

KRITIK: ZUSTÄNDE DER TOILETTEN, SANITÄR- UND KÜCHENANLAGEN AN DEN SCHULEN. RADWEGE SCHLECHT GEFÜHRT. VERDRECKTE UND VERMÜLLTE INNENSTADT.

INSGESAMT EINE RECHT GRÜNE STADT, ABER BEZAHLBARE MIETWOHNUNGEN, BESONDERS IN INNENSTADTNÄHE, MANGELWARE.

DANKESCHÖN, DASS SIE MICH AUSGEWÄHLT HABEN.

ICH HOFFE, DASS DORTMUND WIEDER SCHÖN WIRD.

VERNÜFTIGE KONZEPTE ZUM ANWOHNERPARKEN IM KREUZVIERTEL - NICHT NUR PARKPLÄTZE WEG. AUSBAU RADWEGE IST NATÜRLICH TOP. STRAFEN VERHÄNGEN FÜR PARKVERMÜLLUNG: MORGENS VOR STÄDTISCHEM AUFRÄUMEN GLEICHT DER WESTPARK OFT EINER MÜLLDEPONIE.

ES IST GUT, MAL SEINE MEINUNG SAGEN ZU KÖNNEN.

MICH ÄRGERT ES, DASS ES IN RICHTUNG INNENSTADT IMMER WENIGER PARKMÖGLICHKEITEN GIBT, Z.B. NEUERDINGS ALLES RUND UM MARKGRAFENSTR./HAINALLEE USW..

NICHT ZU VIELE BAUSTELLEN AUF EINMAL ANFANGEN

ALLES GUT

Bürger*innenbefragung zum Wirkungsmonitor 2023

BITTE NICHT IMMER ALLE BAUSTELLEN AUF EINMAL! DIE E-SPUR AM BORSIGPLATZ ERHÖHT DIE ABGASE, WEIL MAN STÄNDIG IM STAU STEHT UND ABWECHSELND BREMSEN/ANFAHREN MUSS. UMWELTFREUNDLICHKEIT: NICHT GEGEBEN.

PRO: GUTER ÖPNV, AMTSGÄNGE GEHEN WIEDER SCHNELLER
CONTRA: VERKEHRSLÄRM UND VERKEHRS AUFKOMMEN NIMMT MEHR LICH ZU, VORALLEM WIRD HUPEN INNERORTS IMMER HÄUFIGER ZUM MECKER GENUTZT

VIELE FRAGEN SIND ZU PAUSCHAL GESTELLT, ALLES MIT NOTEN ZU BEWERTEN, WIRD DER FRAGE NICHT GERECHT

AUSBAU DES RADWEGENETZES

1. KEINE KURZFRISTIGEN FACHARZTTERMINE MÖGLICH
2. TROTZ DER KRITIK MÖCHTE ICH IN KEINER ANDEREN STADT WOHNEN
3. BITTE NICHT GENDERN

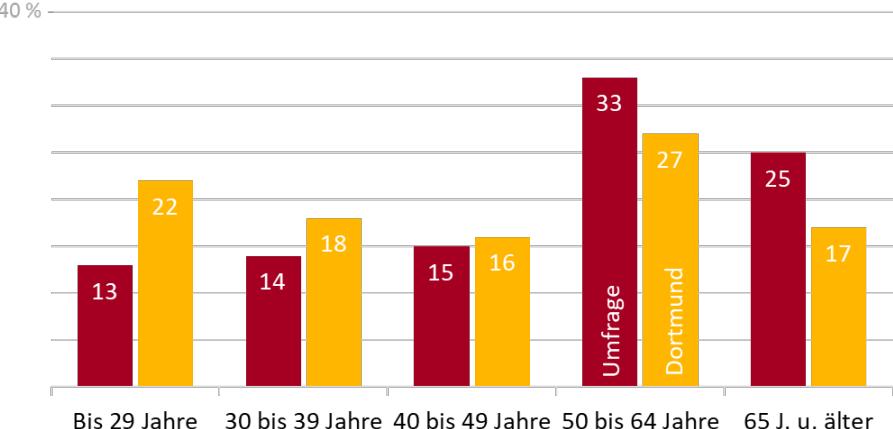
GENERELL FINDE ICH EINE BEFRAGUNG DER BÜRGER ZU DIESEN THEMEN GUT, WENN SICH DENN AUS DEN ERGEBNISSEN MITTELFRISTIG ERKENNBAR VERÄNDERUNGEN ERGEBEN.



11. Bürger*innenbefragung zum Wirkungsmonitor

- **Jährliche Befragung** seit 2013 (Ratsbeschluss) zur Lebensqualität in Dortmund, Durchführung jeweils im IV. Quartal
- Zufallsstichprobe: **8.000 16- bis unter 80-jährige Dortmunder*innen** mit Hauptwohnsitz
- Schriftliche Befragung mit **vierseitigem Fragebogen**, nach 14 Tagen bekommen alle ein Dankes- bzw. Erinnerungsschreiben.
- **Neu: Fragenkomplex zur City.** Seit 2021 gibt es auf der ersten Fragebogenseite die Möglichkeit, ein wechselndes aktuelles Thema zu platzieren. Die Situation in der City steht 2023 im Fokus, in den beiden Jahren davor war es das Thema Nachbarschaft.
- **Die Rücklaufquote beträgt 32 %** und fällt um einen Prozentpunkt höher aus als im Vorjahr, damit weiterhin etwas niedriger als in früheren Jahren (damals zwischen 35 % und 38 %). Wissenschaftliche und kommerzielle Umfragen erzielen meist deutlich geringere Beteiligungsquoten.
- **Umfrageergebnisse:**
 - Vorliegende **Präsentation** enthält die wichtigsten aktuellen Ergebnisse und Analysen im Überblick und einen Exkurs zur Dortmunder City
 - Ergänzt wird der Bericht (wie in den vergangenen Jahren) durch ein **Umfrage-Dashboard** (HTML) mit allen Kennzahlen seit 2013 für Dortmund insgesamt und die zwölf Stadtbezirke (sortierbare Tabellen, Karten auf Stadtbezirksebene und Downloadmöglichkeiten in verschiedenen Formaten).

Zusammensetzung nach Altersgruppen in der Umfrage und in Dortmund* (%)



* Grundgesamtheit: 16- bis unter 80-Jährige mit Hauptwohnsitz in Dortmund

Hombruch liegt vorn

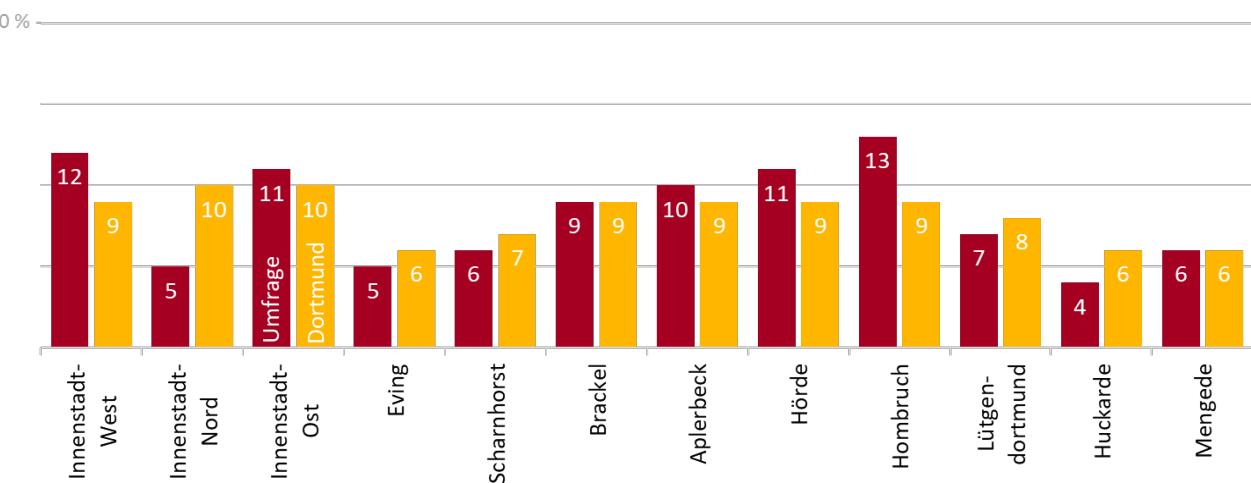
13 % aller eingegangenen Fragebögen stammen aus Hombruch, der tatsächliche Einwohneranteil des Stadtbezirks liegt bei 9 %. Von der bereits bekannten - auch durch den deutschsprachigen Fragebogen bedingten - Unterrepräsentanz der Innenstadt-Nord abgesehen, sind die Stadtbezirke gut in der Umfrage vertreten.

Weiter größere Teilnahmemotivation ab 50 Jahren

Wie bekannt: Befragte bis 50 Jahre sind in der Umfrage unter-, Befragte ab 50 Jahren überrepräsentiert. Der Anteil der 30- bis 49-Jährigen reicht aber fast an die der Dortmunder Grundgesamtheit heran. Der geringere Teilnahmeeifer fokussiert sich vor allem auf die unter 30-jährigen Befragten.

10 % der Umfrageteilnehmer*innen haben eine ausländische Staatsangehörigkeit (Dortmund insgesamt: 22 %). Damit haben sich etwas weniger Nichtdeutsche beteiligt als im Vorjahr (Umfrage 11 %, Dortmund 22 %).

Zusammensetzung nach Stadtbezirken in der Umfrage und in Dortmund* (%)

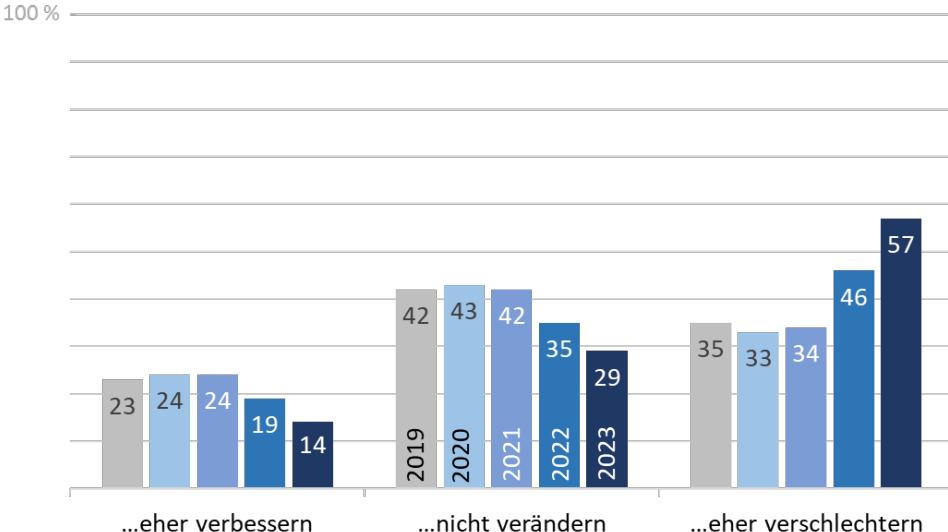


* Grundgesamtheit: 16- bis unter 80-Jährige mit Hauptwohnsitz in Dortmund

Wie werden sich die Lebensbedingungen in den nächsten fünf Jahren entwickeln?

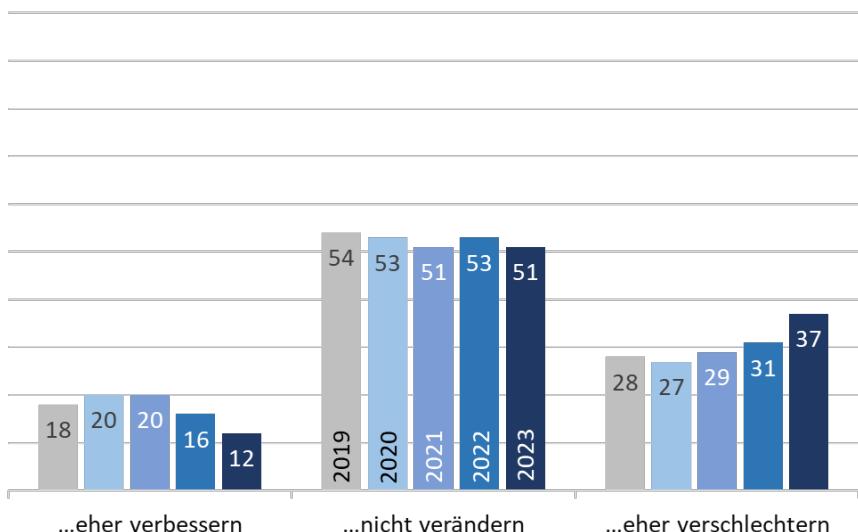
Lebensbedingungen in Dortmund werden sich...

Nach Befragungszeitpunkt (%)



Lebensbedingungen meines Wohnviertels werden sich...

Nach Befragungszeitpunkt (%)



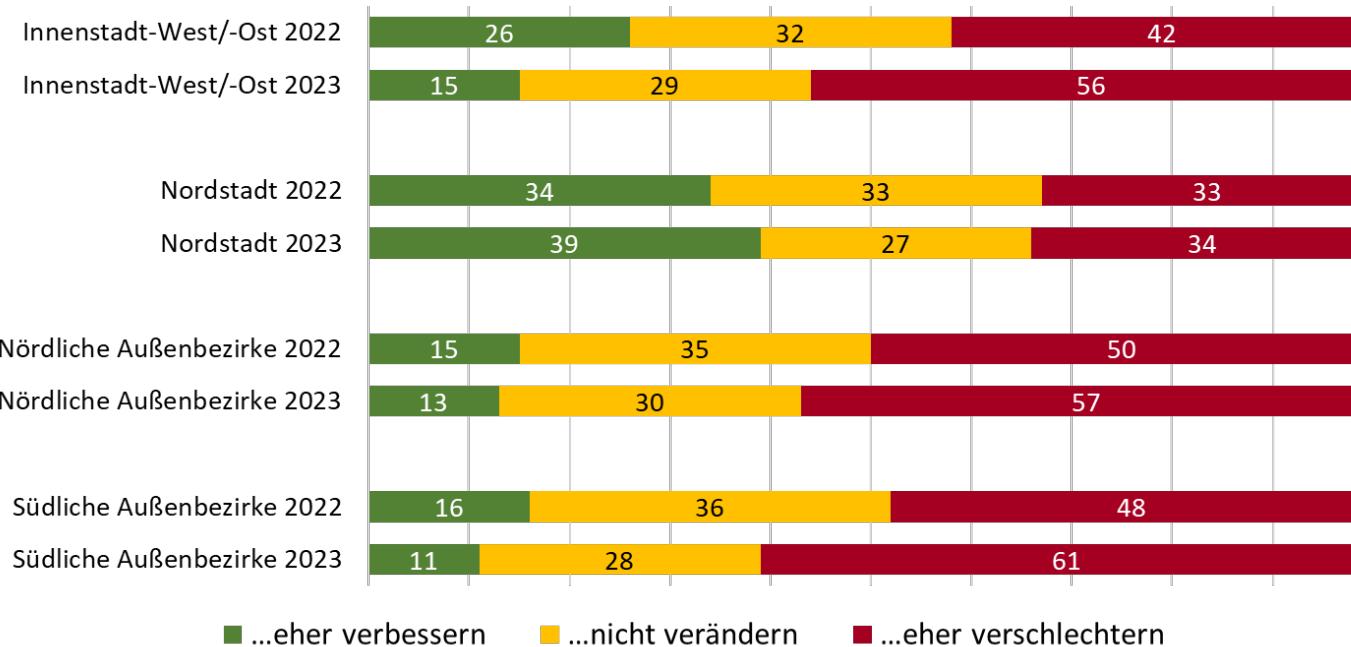
Wird bei der Entwicklung der Lebensbedingungen in Dortmund eher die „allgemeine Lage“ beurteilt?

Nach Jahren stabiler Einschätzungen - auch Corona hatte das Empfinden der Befragten in diesem Zusammenhang nicht beeinträchtigt - hat sich die Gruppe derer, die von einer Verschlechterung der Lebensbedingungen in Dortmund ausgehen, zum zweiten Mal in Folge sprunghaft vergrößert. Ein Vergleich zu anderen überregionalen Studien legt nahe, dass sich hier weniger die Lage in Dortmund als die allgemeine politische und wirtschaftliche Situation seit Beginn des Kriegs in der Ukraine widerspiegelt.

Die Einschätzung der Entwicklung der Lebensbedingungen im eigenen Wohnviertel hat sich etwas unauffälliger entwickelt; auch hier ist aber seit 2023 ein Negativtrend erkennbar. Jede*r zweite Befragte geht aber für den eigenen Nahbereich weiterhin davon aus, dass sich nichts verändern wird.

Wo leben die Befragten mit pessimistischer(er) Einschätzung?

Die Lebensbedingungen in Dortmund werden sich in den nächsten fünf Jahren...
Nach (zusammengefassten) Stadtbezirken 2022 und 2023 (%)



Nördliche Außenbezirke: Eving, Scharnhorst, Lütgendortmund, Huckarde, Mengede
Südliche Außenbezirke: Brackel, Aplerbeck, Hörde, Hombruch

Überall negativere Einschätzungen als im Vorjahr – außer bei den Nordstadt-Befragten

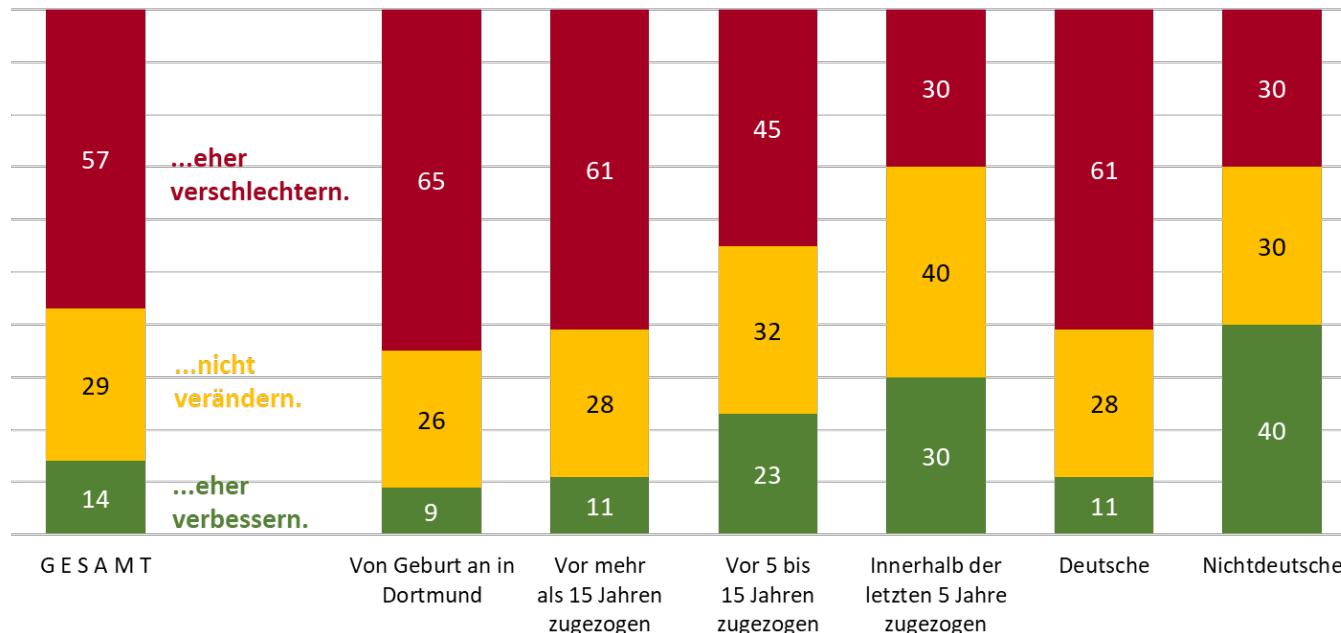
Ein Blick in die Stadtbezirksergebnisse zeigt: Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl derer, die von einer Verschlechterung der Lebensbedingungen in Dortmund (oder allgemein) ausgeht, fast überall vergrößert. Die Nordstadt ausgenommen, gehen aktuell über die Hälfte der Befragten von einer Negativentwicklung aus. Dagegen ist der Anteil der „Optimist*innen“ in der nördlichen Innenstadt sogar gestiegen. Hier leben erheblich mehr Menschen mit Migrationshintergrund und Neubürger*innen und tatsächlich lässt sich mit den Umfragedaten nachweisen, ...

Und wer sind die Befragten mit optimistischer(er) Einschätzung?

... dass sich das Antwortverhalten der Menschen mit kürzerer Wohndauer und/oder Migrationshintergrund deutlich von dem der „alteingesessenen“ Dortmunder*innen unterscheidet.

Die Lebensbedingungen in Dortmund werden sich in den nächsten fünf Jahren...

Gesamtergebnis und nach Wohndauer/Staatsangehörigkeit (%)

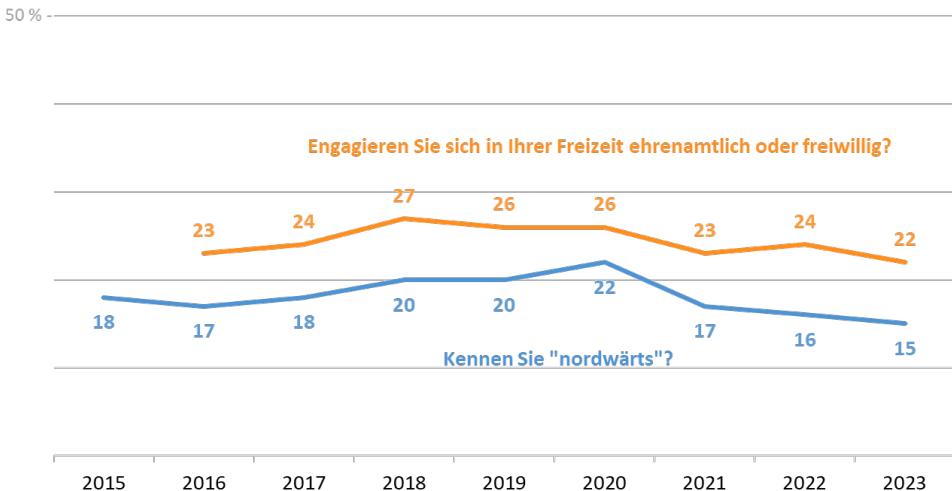


Ansonsten lässt sich feststellen, dass jüngere Befragte (bis unter 40 Jahre) der Zukunft optimistischer entgegensehen. Wie im Vorjahr liegt für die 50- bis 65-Jährigen das kritischste Ergebnis vor. Zwei von drei Befragten dieser Altersgruppe gehen von einer Verschlechterung der Lebensbedingungen aus.

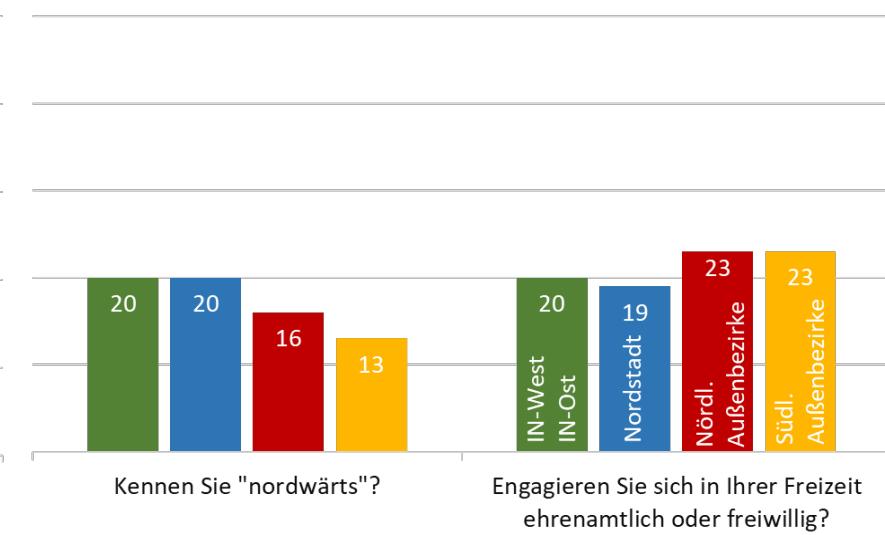
Höchst signifikant in positiver Richtung weicht dagegen das Ergebnis der arbeitslosen/arbeitssuchenden Befragten ab: Halten insgesamt 14 % eine Verbesserung in den nächsten fünf Jahren für möglich, fällt der entsprechende Anteil bei den Befragten ohne Arbeit mehr als doppelt so hoch aus.

“nordwärts“-Projekt und ehrenamtliches Engagement

“nordwärts“ und Ehrenamt (%)



“nordwärts“ und Ehrenamt
Nach (zusammengefassten) Stadtbezirken (%)

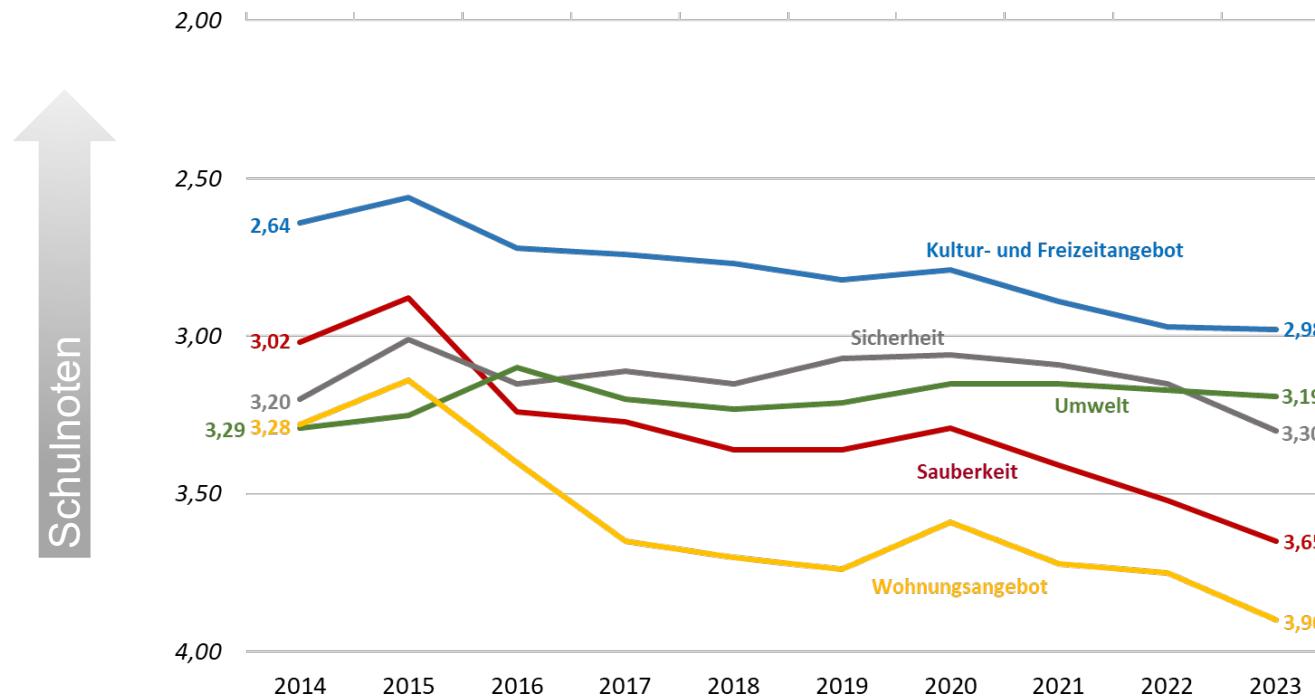


15 % kennen “nordwärts“ und 22 % engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich

- Der Anteil der “nordwärts“-Kenner*innen ist gegenüber dem Vorjahr (damals 16 %) nahezu unverändert geblieben und bleibt weiterhin unter dem Niveau der Vor-Coronazeit. Weiterhin ist “nordwärts“ in den Innenstadtbezirken bekannter als in den Außenstadtbezirken.
- Gut jede*r fünfte Befragte engagiert sich ehrenamtlich. Auch dieser Wert fällt etwas niedriger aus als in den Jahren vor Corona (2018 bis 2020). Ein Blick ins Stadtgebiet zeigt, dass es aktuell etwas mehr ehrenamtliches Engagement in den Außenbezirken gibt. Und: In der Gruppe derer, die “nordwärts“ kennen, gibt es mehr ehrenamtlich Aktive (38 %) als bei denjenigen, die es nicht kennen (19 %).



Gesamturteile: Durchschnittnoten im Zeitverlauf



Nur das „Gesamturteil Umwelt“ wird besser als vor zehn Jahren beurteilt

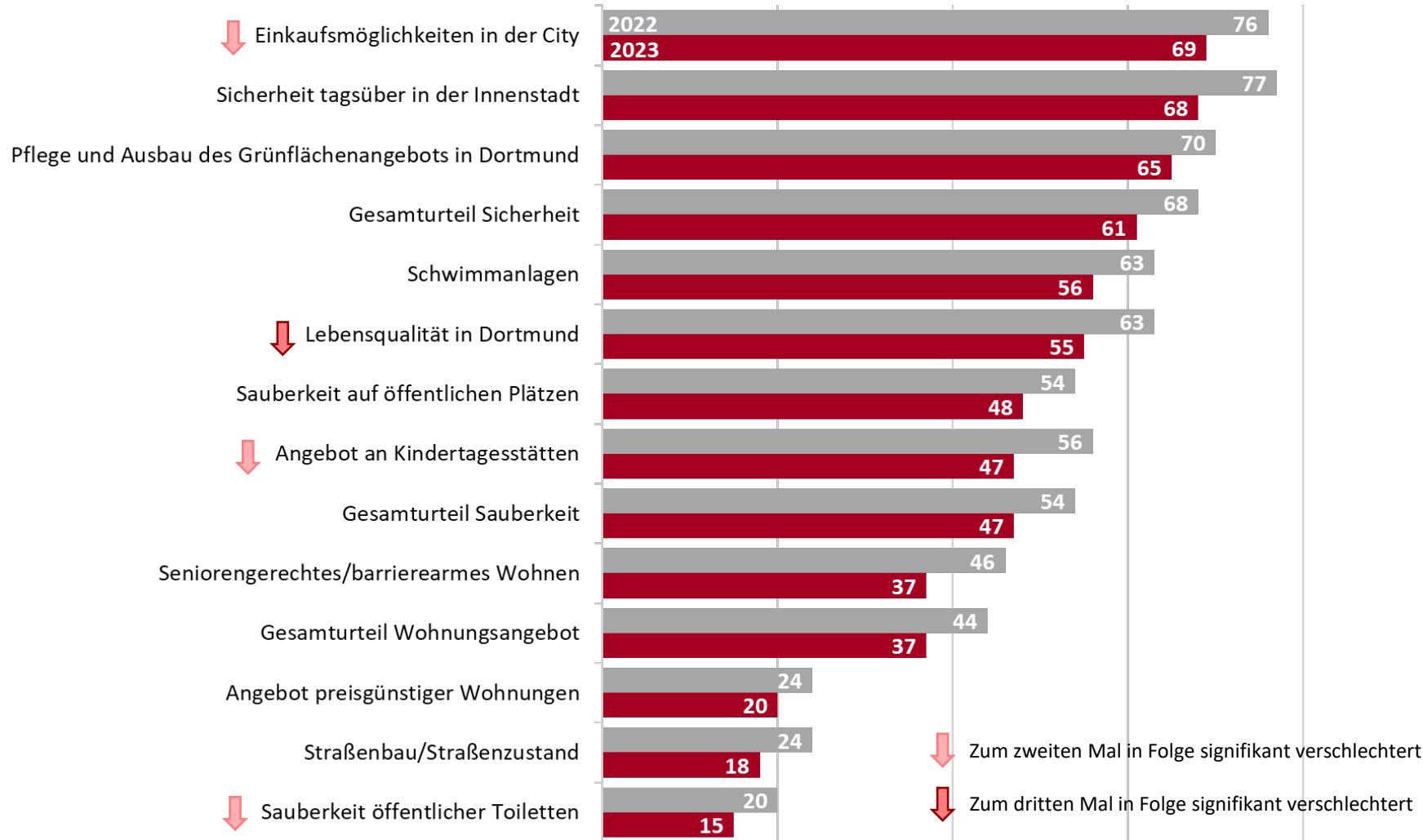
Die Gesamturteile zu den fünf Kernbereichen des Wirkungsmonitors entwickeln sich im Zeitverlauf unterschiedlich: Während die Durchschnittsnote für das Thema Umwelt im Zeitverlauf eine hohe Stabilität aufweist und sich gegenüber dem Zeitpunkt vor zehn Jahren leicht verbessert hat, nähert sich die Durchschnittsnote für das Wohnungsangebot der 4,0-Marke. Auch die Sauberkeit wird von Jahr zu Jahr kritischer bewertet; die jährlichen Einschätzungen zur Sicherheit unterliegen dagegen Schwankungen. Weiterhin bewegt sich das Kultur- und Freizeitangebot auf höherem Niveau, wenngleich auch mit leicht negativer Tendenz.

Signifikante Veränderungen

14 von 62 Aspekten haben sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert

Anteile zufriedener Befragter 2023 und 2022

Summe der Schulnoten "sehr gut", "gut" und "befriedigend" (%)



Hinweise, Anmerkungen, Lob und Kritik

Rang 2023	Kategorie	Anzahl	In Prozent aller Nennungen	Rang 2022	Veränderungen gegenüber 2022 in Pp.
1	Kritik am Zustand der Verkehrswege/am Verkehrsnetz/Baustellen	113	9,3	1	-0,8
2	Wunsch nach mehr Sicherheit - Angst vor Kriminalität	79	6,5	5	2,2
3	Kritik an Sauberkeit/Pflege des öff. Raums	75	6,2	3	-1,6
4	Lob für Umfrageaktion (auch: Transparenz weiteres Vorgehen)	71	5,8	24	4,4
5	Mehr Radwege/mehr Sicherheit fürs Radfahren	56	4,6	2	-3,4
6	Mehr Angebote für/Investitionen in Kinder/Jugendliche	56	4,6	9	1,0
7	Lob für Dortmund allg. oder speziellen Aspekt	53	4,4	4	-0,4
8	Kritik am/Wünsche an den ÖPNV	43	3,5	7	-0,4
9	Kritik an/Anregung für: Politik/Stadtplanung	43	3,5	12	0,7
10	Kritik am Wohnungs- und Baulandangebot (Mieten, Preise Angebot, Verfügbarkeit)	41	3,4	13	0,8
11	Bekämpfung der Obdachlosigkeit	36	3,0	15	0,9
12	Kritik an Parkplatzsituation/Kosten	35	2,9	11	-0,1
13	Kritik an Umfrage/Fragebogen	34	2,8	17	0,9
14	Kritik an Stadtverwaltung (Service etc.)	32	2,6	10	-0,6
15	Herausforderung Integration/Angst vor Überfremdung	32	2,6	16	1,4

* 1.218 Nennungen von 867 Befragten, 66 % der Nennungen sind in den TOP 15 enthalten.

Auch 2023: Straßenzustand am häufigsten genannt

Neu in die TOP 15 gerückt ist das Thema „Herausforderung Integration/Angst vor Überfremdung“, das im Vorjahr noch mit Rang 16 knapp hinter den TOP-Themen lag. Wieder zurück in den TOP 15 sind sowohl „Lob für“ als auch „Kritik an“ der Umfrage. Folgende Themen sind aktuell etwas weniger im Fokus als im Vorjahr und nicht mehr in obiger Tabelle enthalten: „Wunsch nach Reduzierung/Kontrolle des Autoverkehrs“, „Wunsch nach mehr Grün/Naherholung“ und „Kritik am Angebot und Zustand der Sportanlagen/Schwimmbäder“.

Gesamtranking: Alle 62 bewerteten Aspekte im Überblick

Rang	Bewerteter Aspekt	Durchschnittsnoten		Veränderung 2023/2022	Wie viele Befragte sind damit zufrieden? Anteil in Prozent
		2023	2022		
1	Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel	2,33	2,22	0,11	86
2	Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen	2,49	2,40	0,09	86
3	Bibliotheken	2,56	2,57	-0,01	85
4	Angebot an Studienplätzen	2,57	2,59	-0,02	85
5	Theater	2,58	2,57	0,01	86
6	Angebot an Krankenhäusern	2,67	2,61	0,06	82
7	Museen	2,68	2,66	0,02	84
8	Kulturveranstaltungen	2,70	2,71	-0,01	82
9	Ruhe in meinem Wohnviertel	2,76	2,78	-0,02	75
10	Versorgung mit weiterführenden Schulen	2,77	2,74	0,03	80
11	Lebensqualität in meinem Wohnviertel	2,82	2,74	0,08	76
12	Parks/Grünanlagen	2,82	2,76	0,06	77
13	Lärmsituation Flugverkehr	2,85	2,81	0,04	72
14	Angebot an Ausbildungsplätzen	2,85	2,91	-0,06	78
15	Angebot an Ärzt*innen	2,88	2,82	0,06	74


 Wert verschlechtert
 Wert unverändert
 Wert verbessert

Durchschnittsnoten und Anteile zufriedener Befragter

Abschließendes Ranking nimmt alle von den Befragten bewerteten Aspekte in den Blick. Da aus Durchschnittsnoten nicht ersichtlich wird, welches Notenspektrum sich hinter ihnen verbirgt, werden hier auch die Anteile „zufriedener“ Befragter (diejenigen, die die Noten „sehr gut“ bis „befriedigend“ vergeben haben) dargestellt.



Rang	Bewerteter Aspekt	Durchschnittsnoten		Veränderung 2023/2022	Wie viele Befragte sind damit zufrieden? Anteil in Prozent
		2023	2022		
16	Einkaufsmöglichkeiten in der City	2,96	2,73	0,23	69
17	Einkaufsmöglichkeiten in meinem Wohnviertel	2,96	2,88	0,08	69
18	Gesamturteil 'Kultur und Freizeitangebot'	2,98	2,97	0,01	76
19	Sportanlagen	3,00	2,92	0,08	72
20	Angebot an Altenhilfe/Pflegediensten	3,01	2,90	0,11	72
21	Sauberkeit in meinem Wohnviertel	3,02	2,98	0,04	68
22	Angebot an Arbeitsplätzen	3,03	3,01	0,02	71
23	Sauberkeit der Luft	3,04	3,05	-0,01	70
24	Versorgung mit Bussen und Bahnen	3,04	2,93	0,11	69
25	Sicherheit tagsüber in der Innenstadt	3,08	2,81	0,27	68
26	Angebot an Seniorenheimen	3,09	2,97	0,12	69
27	Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel	3,10	2,99	0,11	66
28	Pflege/Ausbau Grünflächenangebot Wohnviertel	3,12	3,09	0,03	68
29	Gesamturteil 'Umwelt'	3,19	3,17	0,02	69
30	Pflege/Ausbau Grünflächenangebot Dortmund	3,19	3,06	0,13	65
31	Angebot hochwertiger Wohnungen	3,21	3,19	0,02	65
32	Beratungsangebote im sozialen Bereich	3,25	3,21	0,04	62
33	Gesamturteil 'Sicherheit'	3,30	3,15	0,15	61
34	Sauberkeit von Grünanlagen/Parks	3,39	3,27	0,12	57
35	Sicherheit nachts auf meinen Wegen	3,42	3,28	0,14	56
36	Schwimmanlagen	3,42	3,28	0,14	56
37	Lebensqualität in Dortmund	3,46	3,29	0,17	55
38	Lärmsituation Straßenverkehr	3,46	3,47	-0,01	57



Rang	Bewerteter Aspekt	Durchschnittsnoten		Veränderung 2023/2022	Wie viele Befragte sind damit zufrieden? Anteil in Prozent
		2023	2022		
39	Spieldmöglichkeiten für Kinder	3,50	3,44	0,06	52
40	Sauberkeit von öffentlichen Plätzen	3,59	3,46	0,13	48
41	Sauberkeit in der City	3,60	3,48	0,12	49
42	Sauberkeit von Spielplätzen	3,62	3,52	0,10	49
43	Familiengerechtes Wohnen	3,64	3,50	0,14	48
44	Service der Stadtverwaltung	3,64	3,74	-0,10	50
45	Gesamurteil 'Sauberkeit'	3,65	3,52	0,13	47
46	Angebot an Kindertagesstätten	3,68	3,46	0,22	47
47	Unterhaltungsangebote für Senior*innen	3,70	3,60	0,10	44
48	Weitere Betreuungsangebote (z. B. Tageseltern)	3,74	3,54	0,20	43
49	Gesamurteil 'Wohnungsangebot'	3,90	3,75	0,15	37
50	Seniorengerechtes/barrierearmes Wohnen	3,93	3,65	0,28	37
51	Unterhaltungsangebote für Jugendliche	4,01	3,94	0,07	32
52	Parkplätze in der Innenstadt	4,08	3,95	0,13	35
53	Wohnungsangebot in meinem Wohnviertel	4,10	4,03	0,07	33
54	Ausbau/Zustand der Radwege	4,17	4,09	0,08	31
55	Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen	4,30	4,22	0,08	25
56	Sicherheit nachts in der Innenstadt	4,32	4,13	0,19	26
57	Zufriedenheit mit dem sozialen Wohnungsbau	4,39	4,19	0,20	25
58	Baulandangebot	4,41	4,35	0,06	24
59	Angebot preisgünstiger Wohnungen	4,53	4,38	0,15	20
60	Straßenbau/Straßenzustand	4,65	4,39	0,26	18
61	Sauberkeit öffentlicher Toiletten	4,69	4,55	0,14	15
62	Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten	4,76	4,66	0,10	14

Trends erkennen, Zahlen im Blick behalten, räumliche Unterschiede sehen

Kennzahlentabellen für alle Befragungsjahre und Stadtbezirke – tabellarisch, kartografisch und zum Downloaden – stehen im Umfrage-Dashboard zur Verfügung.

Bürger*innenbefragung zum Wirkungsmonitor 2023: Durchschnittsnoten

